

Ökumenischer Kirchentag vom 29. Mai bis 01. Juni 2003

Donnerstag, 29.05.2003

11.00 – 13.00 Uhr, Ort: Messe, Halle 21 a, Messedamm 22, Berlin

Probleme erkennen. Anforderungen benennen

Wer wird wo und wie gebildet und erzogen?

Filmsequenzen von Reinhard Kahl

Zweiergespräche:

– Edelgard Bulmahn, Bundesministerin für Bildung und Forschung, Berlin

Dr. Hermann Düringer, Ev. Akademie Arnoldshain, Schmitten

– Katrin Göring-Eckardt, Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen, Berlin

Christian Issmer, Schüler, Osnabrück

– Dr. Annette Schavan, Ministerin für Kultus, Jugend und Sport, Stuttgart

Dr. Doris Sennekamp, Stiftung Christliche Privatschulen, Bonn

– Podium mit allen Beteiligten

15.00 – 18.00 Uhr, Messe, Halle 21a, Messedamm 22 (Charlottenburg)

Visionen und Initiativen. Beispiele, die Schule machen

– Anmoderation:

Dr. Simone Schwanitz, Wissenschaftsministerium, Mainz

– *Was uns bewegt ...*

Podium: N.N.,

Oda-Gebbine Holze-Stäblein, Landessuperintendentin, Aurich Bettina Schubert, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport, Berlin

– Intermezzo »Papa, Charly hat gesagt ...«

Schülerinnen und Schüler der kath. Theresienschule, Berlin

– *... was wir bewegen*

Konkretionen:

Dr. Veit-Jakobus Dieterich, Berufsschule Waiblingen, Plüderhausen

Harry Kretschmann, Berufsschule Waiblingen, Waiblingen

Rainer Mohr, Ernst-Reuter-Schule, Frankfurt/Main

Dr. Friedrich Schmidt, Familienbüro Kunterbunt, Essingen

– *»Ihr sollt ein Segen sein«*

Mit dem Kollegium gemeinsam Neues für Schüler lernen

Drei Schulen berichten aus einer dreijährigen Fortbildung

Ev. Gymnasium Johanneum, Hoyerswerda:

Uwe Stockmeier, Schulleiter, Hoyerswerda

Katrin Goering, Lehrerin, Hoyerswerda

Christliches Peter-Breuer-Gymnasium, Zwickau:

Dr. Hubert Gruber, Schulleiter, Zwickau

Thomas Wagner, Lehrer Gymnasium der Franziskanerinnen, Insel Nonnenwerth,

Remagen:

Barbara Michels, Schulleiterin, Remagen

Magdalena Dreis, Lehrerin, Remagen

• Moderation:

Claus-Ulrich Heinke, Bockenem

• Anwälte des Publikums:

Dr. Bernd Uwe Althaus, Heiligenstadt

Dr. Hermann Düringer, Schmitten

• Musikalische Gestaltung:

Brass-Ensemble des Gymnasiums »In der Wüste«, Osnabrück

Leitung: Marc Schröer, Osnabrück

Freitag, 30.05.2003

10.30 – 13.00 Uhr, Ort: Messe, Halle 7, Messedamm 22 (Charlottenburg)

Pisa oder Pizza

Die besondere Rolle der Familie im Bildungs- und Erziehungsprozess nach Pisa

– Impulse: Isabell van Ackeren, Universität Essen, Fachbereich Bildungsforschung, Essen
Birgit Fischer, Ministerin für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

– Notwendigkeit der Verbesserung von Kooperation zwischen Familien und pädagogischen Einrichtungen. Gespräch:

Dieter Althaus MdL, Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion, Erfurt

Renate Hendricks, Bundeselternrat, Bonn

Ute König, Geschäftsführerin der Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Familienbildungsstätten e.V., Dortmund

Ursula Marlen Kruse, stellvertretende Vorsitzende der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Sachsen, Freiberg

Dr. Brigitt Schwarzmann, Sprecherin der Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Familienbildungsstätten, München

Anne Weigang, Leiterin Familienberatungsstelle, Freital

14.00 – 15.30 Uhr, Ort: Kath. Grundschule St. Ludwig, Ludwigkirchplatz 10, (Wilmersdorf)

Sprachförderung im Kindergarten

Maria Ringle, Referentin für interkulturelle Kommunikation, Frankfurt/Main

15.00 – 18.00 Uhr, Ort: Messe, Halle 7, Saal Berlin, Messedamm 22 (Charlottenburg)

Nach dem PISA-GauWelche Qualifikationen brauchen wir?

- Podium:

Maria Fischer, Personalberaterin, Düsseldorf

Helmut Flöttmann, Leiter der technischen Aus- und Weiterbildung bei Miele, Gütersloh

Prof. Dr. Claudia Solzbacher, Schulpädagogin, Osnabrück

Karin Wolff, Kultusministerin und Präsidentin der Kultusministerkonferenz, Wiesbaden

– Workshops zu den Themen:

Teamfähigkeit, Stärken und Schwächen, Ausbildung, Konfliktfähigkeit

16.00 – 17.30 Uhr, Ort: Kath. Grundschule St. Ludwig, Ludwigkirchplatz 10, (Wilmersdorf)

Kinder fördern – wie viel Unterstützung brauchen Familien?

Rolf Erdmeier, Diplomverwaltungswirt, Familienbund der Katholiken, Bielefeld

Samstag, 31.05.2003

15.00 – 18.00 Uhr, Ort: Messe, Halle 11.2, Messedamm 22 (Charlottenburg)

Kleines Fach für große Fragen – Religion in der Schule

Prof. Dr. Okko Herlyn, Bochum

– *Religionsunterricht – wieso, weshalb, warum?*

Vortrag:

Prof. Dr. Christoph Scheilke, Direktor des Pädagogisch-Theologischen Zentrums Birkbach, Stuttgart

– *...wer nicht fragt, bleibt dumm.*

O-Töne von Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern

Interviews:

Tim Krugmann, Schüler, Essen

Friederike Scholl, Grundschullehrerin, Tübingen

Fahri Tas, Schüler, Lübeck

Nicole Schönau, Schülerin, Heiligenstadt

Christa Spieß, Lehrerin, Berlin

– *Tausend tolle Sachen, die gibt es überall zu sehen ...*

Präsentation:

Prof. Dr. Monika Scheidler, Religionspädagogin, Dresden

– *...manchmal muss man fragen, um sie zu verstehen.*

Podium:

Dr. Gregor Gysi, Rechtsanwalt und Publizist, Berlin

Bischof Prof. Dr. Wolfgang Huber, Berlin

Prof. Dr. Wolfram Weiße, Religionspädagoge, Hamburg

Dr. Karin Wolff, Kultusministerin, Wiesbaden

Prof. Dr. Werner Tzscheetzsch, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft

Katholische Religionspädagogik und Katechetik, Freiburg

• Moderation:

Inken Christiansen, Lübeck

• Saalreporter:

Willi Winden, Aachen

• Musikalische Gestaltung:

Christian Rau und Fredy Conrad, Berlin

Donnerstag, 29.05. bis Sonntag, 01.06.,

Ort: Messe, Halle 7.2b, Messedamm 22 (Charlottenburg)

Werkstatt Konfessionelle Schulen

Im Glauben lernen – zum Segen werden

Konfessionelle Schulen stellen sich als Arbeits- und zunehmend auch als Lebensraum von Kindern und Jugendlichen vor.

Katholische und jüdische Schulen, eine islamische Schule und evangelische Schulen präsentieren gemeinsam ein vielfältiges Programm aus Musik und Bewegung, Literatur und Kunst, Gebet und Gespräch, aus Meditation und Spiel.